

## **1. Bezeichnung des Stoffes/ der Zubereitung und des Unternehmens**

### **Angaben zum Produkt**

Rigips Dämmstoffplatte aus expandiertem Polystyrol, beschichtet mit zementärem Mörtel und eingebettetem, alkalibeständigen Glasfasergewebe.

### **Handelsname: Rigips ThermoPlatte**

### **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Baustoff auf EPS-Dämmstoffbasis

### **Hersteller/Lieferant**

Saint-Gobain Rigips GmbH  
Schanzenstraße 84  
D-40549 Düsseldorf

### **Auskunftgebender Bereich und Notrufnummer**

Saint-Gobain Rigips GmbH –  
Ladenburg Development Center – Gypsum Development  
Dr.-Albert-Reimann-Straße 20  
D – 68526 Ladenburg  
+49(0)621-4701691  
Email [forschung-entwicklung@rigips.de](mailto:forschung-entwicklung@rigips.de)

## **2. Mögliche Gefahren**

### **Gefahrenbezeichnung**

Nicht zutreffend

**Gefahren für den Menschen:** Keine spezifischen Gefahren

**Gefahren für die Sicherheit:** Keine spezifischen Gefahren

**Gefahren für die Umwelt:** Keine spezifischen Gefahren

## **3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **Beschreibung / Chemische Charakterisierung**

Erzeugnis aus

EPS-Kern: expandierte Schaumstoffplatten; Polymer auf Basis Polystyrol  
(CAS-Nummer: 9003-53-6),  
enthält Flammschutzmittel

Beschichtung: mineralischer, zementärer Beschichtungsmörtel

Beschichtungsarmierung: Armierungsgewebe aus E-Glas

Das Produkt ist nach § 3, Abs. 5 des ChemG als Erzeugnis zu betrachten. Erzeugnisse sind Stoffe oder Zubereitungen, die eine spezifische Gestalt, Oberfläche und Form erhalten haben, die deren Funktion mehr bestimmen als ihre chemische Zusammensetzung. Die Eigenschaft des Produktes ergibt sich als Kombination der verwendeten Verbundmaterialien.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Bezeichnung	CAS-Nummer	Gehalt	R-Sätze	Gefahrensymbol
Pentan Gemischte Isomere	109-66-0 und 78-78-4	<2 %	11	F
Hexabromcyclododecan	25637-99-4 oder 3194-55-6	>0,1%	50/53	R
Ca(OH) <sub>2</sub>	1305-62-0	< 5 %	38-41-43	Xi

**Zusätzliche Hinweise**

Bezeichnung	CAS-Nr.	Gehalt	MAK TRGS 900
SiO <sub>2</sub> (Quarz)	14808-60-7	< 10 %	0,15 mg/m <sup>3</sup> A

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**

Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**Besondere Gefahren**

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Ruß, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Styrol, Bromwasserstoff.

Gefahrenbestimmendes Rauchgas: Kohlenmonoxid

Sichtbehinderung durch Rauchbildung.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Vollständige Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Nicht zutreffend.

**7. Handhabung und Lagerung**

**Handhabung**

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Bei thermischer und/oder spanender Bearbeitung sind Absaugmaßnahmen an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Bei der Bearbeitung des Erzeugnisses entsteht Staub. Bei dem Staub ist zu vermeiden: Einatmen, Augenkontakt und Hautkontakt.

Für geeignete Absaugung/Entlüftung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

**Lagerung**

Bei sachgemäßer Lagerung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösungsmitteln beachten.

**Bestimmte Verwendung**

Nicht zutreffend.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung**

**Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten**

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Grenzwert (TRGS 900)
238-878-4	14808-60-7	Quarz	MAK 0,15 mg/m <sup>3</sup> A
215-137-3	1305-62-0	Ca(OH) <sub>2</sub>	MAK 5 mg/m <sup>3</sup> E

Quarz (incl. Cristobalit und Tridymit) ist beim Menschen als silikoseerzeugender Stoff bekannt.

Die im Erzeugnis enthaltenen SiO<sub>2</sub>- und Ca(OH)<sub>2</sub>-Anteile sind immobil/ gebunden. Die bei der Ver- und Bearbeitung des Erzeugnisses entstehen Stäube enthalten Anteile der genannten Stoffe. Es wird empfohlen die allgemeinen Staubgrenzwerte von 3 mg/m<sup>3</sup> A-Staub (10mg/m<sup>3</sup> E-Staub) am Arbeitsplatz nicht zu überschreiten.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Siehe Abschnitt 7. Keine darüber hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten.

Atemschutz: Bei hoher Staubeentwicklung wird eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen (TRGS 521).

Handschutz: nicht erforderlich

Augenschutz: Bei Staubeentwicklung Augenschutz verwenden.

Körperschutz: nicht erforderlich

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitt 7. Keine darüber hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **Aussehen / Erscheinungsbild**

Form: Platten

Farbe: grau

### **Geruch**

geruchlos

### **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Zustandsänderung:

Erweichungstemperatur: 85-100 °C

Flammpunkt : ca. 370 °C

Löslichkeit in Wasser: unlöslich

Löslichkeit in anderen

Lösemitteln:

Löslich in aromatischen Kohlenwasserstoffen und in den meisten anderen organischen Lösemitteln.

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **Zu vermeidende Bedingungen**

Temperatureinwirkung > 85 °C, Zündquellen.

### **Zu vermeidende Stoffe**

Lösemittel

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt ist stabil und reaktionsträge bei normalen Anwendungs-, Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

### **11. Toxikologische Angaben**

Nicht toxisch

### **12. Umweltspezifische Angaben**

EPS ist chemisch neutral, nicht wasserlöslich und gibt keine wasserlöslichen Stoffe ab, die zu einer Verunreinigung des Grundwassers führen könnten.

EPS verrottet selbst nicht, fördert jedoch den Verrottungsprozess auf Deponien oder bei der Kompostierung.

Dieses Produkt enthält einen Stoff, HBCD, der für die Umwelt gefährlich eingestuft ist. Neuere Studien über Wasserorganismen haben jedoch gezeigt, dass Erzeugnisse mit HDCD haltigen EPS-Schäumen diesen Stoff zwar enthalten, aber nicht bezüglich Umweltgefahren eingestuft werden müssen.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **Produkt**

Separierter EPS–Hartschaum-Bestandteil kann werkstofflich, rohstofflich und thermisch wiederverwertet werden. Separierter EPS–Hartschaum ist kein Sonderabfall, die Ablagerung auf geordneten Haus- und Gewerbemülldeponien sowie die Behandlung in Müllverbrennungsanlagen ist problemlos möglich.

Abfallschlüssel gemäß AVV	Bezeichnung	Abfallherkunft
170604 <sup>1)</sup>	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	Bau- und Abbruchabfälle
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902, 170903 fallen	Bau- und Abbruchabfälle

<sup>1)</sup> Separierter EPS-Hartschaum

Die angegebene Abfallschlüsselnummern sind Empfehlungen und informieren über mögliche Abfallcodes, die entsprechend der tatsächlichen Abfallherkunft evtl. anzupassen sind.

Zusätzlich lokale und nationale Vorschriften beachten!

### **14. Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## **15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

### **Kennzeichnung nach EU-Richtlinien**

Nicht kennzeichnungspflichtig (kein Gefahrstoff).

### **Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: WGK 0

## **16. Sonstige Angaben**

### **Relevante R-Sätze**

- |       |  |
|-------|--|
| 11    | Leichtentzündlich  |
| 38    | Reizt die Haut   |
| 41    | Gefahr ernster Augenschäden  |
| 43    | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich   |
| 50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben |

### **Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

### **Änderungsgrund**

Neu erstellte Sicherheitsinformation.